

## Jahresbericht 2016 - Präsidium

Einmal mehr dürfen wir auf ein ereignisreiches, erfüllendes Spielplatzjahr zurückblicken. «Viel Neues ausprobieren» war unser Leitmotiv im Vereinsjahr 2016. Selbstverständlich haben wir nicht nur Neues ausprobiert, sondern auch Bewährtes und Etabliertes weitergeführt.

### **Jahresprogramm 2016**

Die traditionellen Angebote wie Hüttenbauen, Spiel- und Bastelaktionen, Geissen-Namen-Gebung, Pizzaabende und so weiter fanden wie jedes Jahr grossen Anklang. Im vergangenen Jahr gaben wir dem freien Basteln, ohne Anleitung jedoch mit Unterstützung, mehr Raum. Entsprechend waren wir gefordert, genügend verschiedenes Bastel-Material zur Verfügung zu stellen.



Der Kindermitbestimmung schenkten wir letztes Jahr besondere Aufmerksamkeit. So durften wir aus den verschiedenen Vorschlägen zahlreiche Projekte starten und mit der Hilfe der Kinder umsetzen.

Neu führten wir im Herbst eine «Fröschi-Night» durch. Im Dunkeln wurde der Spielplatz erkundet, Räuber und Gendarm gespielt, den Geräuschen nachgegangen und den schlafenden Tieren still und leise beim Ruhen zugesehen. Des Weiteren hielt unser Tierbetreuer Beny Tierfragestunden ab, in welchen er den Kindern auf Fragen zu den Fröschi-Tieren sachkundige Antworten gab.

Im Frühling führten wir für alle Betreuerinnen und Betreuer einen Samariterkurs durch. Der ersten Hilfe auf dem Spielplatz schenken wir nach wie vor eine grosse Aufmerksamkeit. Durchgeführt wurde der Kurs vom Samariterverein Steinhausen. Einen Teil der Kurskosten konnten wir über Sponsoring decken und die alte Notapothek wurde vom Samariterverein kostenlos auf einen neuen Stand gebracht.

Die Öffnungszeiten im Herbst wurden bis Mitte Dezember ausgedehnt und mit dem Samstag ergänzt. Die Idee war unter anderem, den Vätern die Möglichkeit einzuräumen, die Fröschi zu besuchen, was uns sichtlich gelungen ist. Einmal mehr durften wir mit



den erweiterten Öffnungszeiten besonders an sonnigen Tagen einer zahlreich erscheinenden Fan-Gemeinschaft tolle Fröschi-Zeiten bieten. Insbesondere an den Mittwochnachmittagen experimentierten wir mit diversen Bastel- und Werk-Projekten. Rückblickend dürfen wir einen tollen Start-Erfolg verzeichnen und werden dieses Konzept im aktuellen Vereinsjahr noch stärker ausarbeiten. Der Stadt Zug danken wir ganz besonders für die finanzielle Unterstützung der Erweiterung.

### **Fröschifest**

Das traditionelle Fröschifest fand guten Anklang. Bei wunderbar warmem Sommerwetter strömten insgesamt 284 Besucherinnen und Besucher auf die Fröschi. Im gewohnten Rahmen durften wir die vielen kleinen und grossen Gäste mit einem spannenden Programm begeistern. Nebst klassischen Kinderspielen und diversen Bastelangeboten waren die Hauptattraktionen das Kinderschminken, der Fröschi-Parcour und Pantomimenspiele. Die



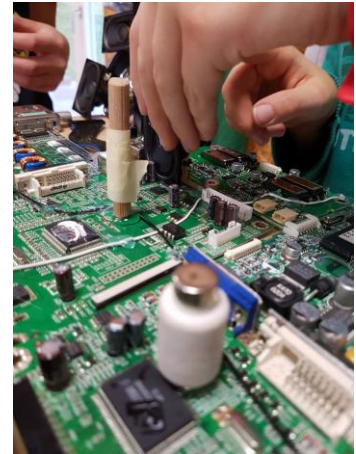
Attraktionen wurden von unseren Betreuerinnen in Eigenregie einstudiert und durchgeführt. Die vielen toll geschminkten Kindergesichter freuten die Festteilnehmer besonders.

### Zahlen und Fakten

In der Saison 2016 besuchten insgesamt 6'493 Besucherinnen und Besucher die Fröschi (10% mehr als 2015), davon 4'019 Kinder und 2'474 Erwachsene. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Verschiebung von Erwachsenen (weniger) zu Kindern (mehr) zu richten, was uns sehr freut.

Insgesamt wurden 330 Betreuer-Einsätze geleistet (inkl. Bautrupps, ohne Tierbetreuer). Hochgerechnet leisteten die Betreuerinnen und Betreuer total rund 1'320 Betreuungsstunden.

Auch unsere Tierbetreuung war präsent. Neben Stallarbeiten und dem einen oder anderen Tiernotfall, reparierten sie auch viele kleine Dinge. Die Tierbetreuung leistete total rund 800 Stunden. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Tierbetreuern für den Neubau des «Spiel-Hüslis» neben dem Sandkasten, ein wahrer Prachtbau, der eigentlich zum Wohnen auf der Fröschi einlädt.



Geschäftsführung und Organisation des Vorstandes, total 6 Mitglieder, leisteten ebenfalls ihren Beitrag für das Gelingen des Vereinsjahres 2016. Gesamthaft leistete der Vorstand total rund 800 Stunden ehrenamtliche Arbeit für die Fröschi.

So kommen gesamthaft rund 2'920 Stunden Freiwilligenarbeit zusammen, eine stolze Zahl. Zum Vergleich: Müssten diese Freiwilligenstunden „eingekauft“ werden, so wäre bei einem Stundenlohn von CHF 35.- ein Betrag von CHF 102'200 nötig.

Die Vermietung des Platzes hat sich auf hohem Vorjahres-Niveau gehalten. Insgesamt wurde die Fröschi 74 Mal für private und schulische Aktivitäten gemietet.

### Ausblick 2017

#### *Jahresprogramm 2017*

Für das anstehende Vereinsjahr haben wir wieder einmal mehr einige spannende Angebote und Projekte geplant. Ein kurzer Einblick: Das ursprünglich für das Jahr 2016 geplante Burgprojekt kommt jetzt definitiv zur Ausführung: Ersatz der Burg auf dem Burghügel. Erfreulicherweise wurde uns das gesamte Baumaterial für die Burg von verschiedenen Baufirmen geschenkt. Des Weiteren bieten wir wieder allerlei Bau- und Bastelaktionen mit Werkstattcharakter an. Die Tierfragestunde und die Fröschi-Night gehen in die zweite Jahresrunde.



#### *Saisonenerweiterung Samstag (Oktober bis Dezember)*

Da wir die letzten zwei Jahre im Herbst/Winter tolle Erfolge bei erweiterten Öffnungszeiten verzeichnen durften, werden wir als Abschluss des Pilotprojekts den Samstagnachmittag im Herbst/Winter nochmals öffnen.



Mit der Stadt Zug wird dieses Jahr die Erneuerung und Erweiterung der Leistungsvereinbarung verhandelt (2018-2021). Einige der als Pilot getesteten Projekte sind neu als Bestandteil der Leistungsvereinbarung vorgesehen. Wir werden die Vereinsmitglieder über die Ergebnisse zu gegebener Zeit informieren.

Wir freuen uns auf die kommende Saison, auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, auf viele tolle Begegnungen und auf noch mehr lachende Gesichter.

Daniela Sannemann  
Präsidentin

## Jahresbericht 2016 - Betreuung

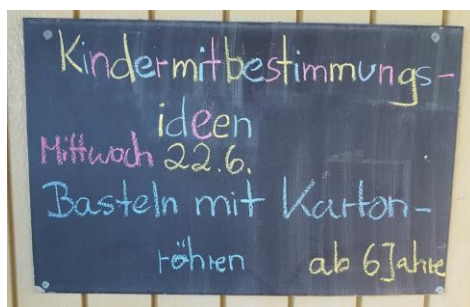
### **Toller Start und abwechslungsreiches Programm**

Die Saison 2016 begann für die Kinder mit einer grossen Überraschung. Unsere tollen Tierbetreuer Beny und Werni hatten über den Winter ein wunderschönes neues Spielhaus gebaut. Da gibt es einen Postkasten, eine Veranda und Fensterläden wie zuhause. Das Haus wurde die ganze Saison lang viel bespielt und genossen.

Die Fröschisaison 2016 war sehr intensiv und facettenreich. Es gab wieder viel Altbewährtes und so wurde ganz viel gebastelt, gehämmert, gebaut, gespielt, entdeckt, die Tiere gestreichelt und beobachtet, Holz gehackt, mit dem kleinen Leiterwagen Taxi gespielt, mit den Stelzen um die Wette gelaufen, Tischfussball gespielt und vieles anderes mehr. Die Fröschi war sehr gut besucht, obwohl uns das Wetter manchmal nicht sehr holt war. Da war es manche Tage heiss und eher Badiwetter, und recht viele Tage kalt, nass und neblig.

Neben diesen täglichen Abenteuern auf der Fröschi haben wir auch sehr viel Neues angeboten und ausprobiert.

### **Kinder bestimmen mit**



In zwei Mitbestimmungsrunden wollten wir von den Kindern hören, was sie auf der Fröschi gerne zusammen mit anderen Kindern machen möchten. Die erste Runde fand am 18.5. statt. Die Kinder hatten tolle Ideen - vor allem wollten sie mithelfen. So starteten Aline, Anis, Emina, Maimona, Nando und Armon in den nächsten Wochen ihren „Dienst“ als Glaceverkäuferin, Besucherzählerinnen, Geissenbeschützerinnen und Nagelbeauftragter. Auch Kuchen backen und andere Bastelmaterialien im Bastelregal wurde gewünscht. Zudem wollten die Kinder

ein grösseres Bastelregal im Pavillion. Am 15.6. fand die zweite Mitbestimmungsrunde statt - mit 6 Kindern. Die TeilnehmerInnen waren fast alle ältere Spielplatzkinder. Ihre Ideen reichten von Tischtöggeli-Turnier, Brot backen, Spiele für drinnen und draussen spielen, „Schokoladenkuchen mit was drauf“ backen, Pappmaschee- Tiere basteln und verzieren, Flugzeuge und Boote basteln bis hin zur Wasserschlacht auf der Fröschi. Wir sammelten alles und Mittwoch für Mittwoch boten wir im Offenen Betrieb eine Idee zur Umsetzung an. Es entstand ein kunterbuntes „Ideen aus der Kindermitbestimmungsrunde- Programm“. Bis auf ganz wenige Nachmittage kamen immer Kinder aus dem Offenen Betrieb, um an den abwechslungsreichen Angeboten mitzubasteln und mitzuspielen.



### Tiere & mehr

Ein Anlass der sehr gut besucht war, war die Tierfragestunde mit Beny. Am 1. Juni nahm sich Beny einen ganzen Nachmittag Zeit um den 31 Kindern und 7 Erwachsenen alle Fragen zu den Fröschtieren zu beantworten. An diesem Tag bekamen unsere drei kleinen Geissen ihre Namen. Lilly, Blanca und Cino. Herzlich willkommen!

Am 18.6. machten wir mit am Abenteuerspielplatztag von Pro Juventute und am 3. 9. war es wieder soweit und das grosse Fröschifest startete.

Am 23.9. fand die Fröschi-Night statt - ein Anlass extra für die älteren Kinder. 14 Jungen und Mädchen entdeckten den Platz bei Dunkelheit und beobachteten was die Tiere am Abend alles machen.



### Ferienprogramm



Auch in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien war wieder einiges geboten. Die kleinen Besucherinnen und Besucher konnten lernen wie man ein Taschenmesser benutzt, Schmetterlinge basteln, Pizza backen, an der Holzwerkstatt teilnehmen, mit Pappe, Kleister und Papier werkeln, mit allen vier Elementen malen, eine Kastanienkugelbahn bauen, mit Wachs experimentieren, Maroni braten und ein feines Schokoladenfondue über dem Feuer zubereiten. In die Ferienzeit fiel ein krankheitsbedingter Ausfall der Spielplatzleiterin. Dank der vielen tatkräftigen Unterstützung der Betreuerinnen, Betreuer und Vorstandsmitglieder konnte trotzdem alles so durchgeführt werden, wie geplant.

Seit dem Sommer gibt es noch einen Wasserspielplatz, der zum plantschen und spritzen einlädt.

Doch dem allen noch nicht genug. Seit dem späten Frühjahr ziert eine Fotowand den Eingangsbereich. Jetzt sehen alle Besucherinnen und Besucher sofort, wer heute auf der Fröschi betreut. Auch die Tiere, die auf der Fröschi leben werden hier mit Namen vorgestellt.

### Erweiterte Öffnungszeiten

Nach der eigentlichen Fröschisaison konnten wir noch bis 17. Dezember jeden Mittwoch und Samstag die Fröschitoren öffnen und noch einmal versuchten wir etwas Neues. An den Mittwochen und zwei Samstagen fanden Angebote statt (Gespenstermarionetten bauen, Regenmacher basteln, Knete selber machen, Tonen und im Feuer brennen, Maschinenerfinde-Werkstatt, Schoggi-Äpfel über dem Lagerfeuer backen, Perlenmosaik gestalten und der Spielenachmittag zum Schluss). An den restlichen Tagen wollten wir sehen, wie die Fröschi im Winter besucht wird, wenn kein Programm angeboten



wird. Bis auf ganz wenige Nachmittage, an denen Zug im Nebel versank, war der Platz immer sehr gut besucht. Das freute uns sehr, dass diese Erweiterten Öffnungszeiten so gerne genutzt wurden.



#### **Mensch & Tier**

Was uns immer wieder begeistert, ist zu sehen, wie die Kinder mit den Tieren umgehen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen, wo wir dann eingreifen müssen und dies selbstverständlich sofort tun, schauen die Kinder sehr gut zu den Tieren, begrüßen sie, streicheln sie, beobachten sie, sagen uns Bescheid, wenn ihnen was auffällt, striegeln sie, etc. Dieses Frühjahr haben sich einige Mädchen immer wieder auf dem Platz verabredet, um die kleinen Geissen zu beschützen und den anderen Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, was sie im Umgang mit den Jüngsten beachten müssen.

#### **Danke Fröschi**

Beinahe täglich bekommen wir von Eltern, Grosseltern, Lehrerinnen und Kindern tolle Komplimente was für ein schöner Ort die Fröschi ist und ein herzliches Dankeschön für unsere tolle Arbeit. Für ein Burgbauprojekt im 2017 haben wir tolle Materialspenden von diversen Firmen erhalten. Ein Mitarbeiter einer dieser Firmen hat uns das gesamte Material angeliefert und baut gemeinsam mit dem Bautrup in der neuen Saison ein neues Ritter- und Ritterinnenrefugium. Über das Alles freuen wir uns sehr!

Es ist wirklich extrem viel gelaufen in dieser Saison und Gross und Klein hat die Fröschi genossen.

Kerstin Latzer  
Spielplatzleitung

